

**Ein Kurs für Hausfrauen und Köchinnen.**

Die Rathauskorrespondenz meldet: Die Frauenhilfsaktion im Kriege veranstaltet in allen Bezirken Wiens im März dieses Jahres Versammlungen für Hausfrauen und Köchinnen zur Aufklärung über die zur Verfügung stehenden Nahrungsmittel und deren richtige Verwendung und Ausnützung, über Ernährung und Gesundheitspflege, Marktweisen und Einkauf. In der Hand der Hausfrauen und Köchinnen liegt es, das Land gegen den inneren Feind, den Hunger, zu verteidigen. Dieser gefürchtete Feind kann keine Gewalt über uns bekommen, wenn die Hausfrauen mit Verständnis ihren Beruf ausüben, indem sie für das Wohl ihrer Familien sorgen, ihnen nichts entziehen, was ihrem Gedeihen und ihrer Entwicklung notwendig ist oder auch nur ihr Behagen stört. Sie müssen daher genaue Kenntnis haben, wo sie sparen müssen und wo sie nicht sparen dürfen. Wir müssen sparen, aber wir dürfen nicht darben. Infolge der Lenerung sind viele Familien gezwungen, sich einzuschränken. Aber auch da, wo Geldmittel zur Verfügung stehen, ist es eine patriotische Pflicht, in dieser ernsten Zeit nicht zu schwelgen oder nach dem Gaumen zu leben. Was der eine zu viel braucht, entzieht er seinem Nachbarn. Eine richtige Anleitung ist höchst wichtig für Hausfrauen und Köchinnen, denn sie könnten sonst unbewußt mit dem besten Willen sich und den Ihren oder der Allgemeinheit, ihrem Vaterland ungeheuren Schaden zufügen. Die nächsten Vorträge finden morgen in der Zeit von 5 bis 6 Uhr abends in den Sitzungssälen der Bezirksvertretungen 1. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 8; 2. Bezirk, Carmelitergasse Nr. 9; 3. Bezirk, Karl Borromäusplatz Nr. 3; 4. Bezirk, Schöffergasse Nr. 3; 6. Bezirk, Amerlingstraße Nr. 6; und im Turnsaal, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße Nr. 54, statt.